Verbandswesen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **23 (1907)**

Heft 41

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nr. 41

Illustrirte schweizerische
Handwerker-Zeitung

Organ für die schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXIII. Band

Direktion: Walter Henn-Holdinghausen.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20 · Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 9. Januar 1908.

Wochenspruch: Wer seinen Pflichten entsagt, verliert auch die Rechte, die der Pflicht anklebten.

Verbandswesen.

Gewerbliche Organisation. Sonntag, den 12. Januar, versammeln sich in der Wirtschaft Lanz in Zofingen die Wagnermeister des Bezirkes Zofingen und Umgebung zur Gründung eines Vereins. Auch sie fühlen, daß nur ein Zusammenschluß eine etwelche Besserung ihrer wenig beneidenswerten Lage bringen kann.

Schweizerische Holzindustrie. (Korr.) Zwecks Hebung verschiedener Uebelstände, speziell der Mißverhältnisse zwischen Rundholz-Einkaufs- und Schnittmaterialien-Verkaufs-Preis, versammelten sich Sonntag, 5. dies, im Hotel „Royal" in Zürich auf Einladung des Schweiz. Holzindustrie-Vereins die zentral- und ostschweizerischen Sägereibesitzer, zirka 110 Mann stark. Angesichts der prekären Lage der Sägerei-Industrie, hervorgerufen durch die zu hohen Rundholzpreise, die in keinem Verhältnis zu den Preisen der Schnittwaren stehen, wurde nach viel benützter Diskussion folgende Resolution gefaßt: „Der Zentral-Vorstand des Schweizer. Holzindustrie-Vereins soll behufs späterer Vorlage die nötigen Vorkehrungen treffen und Beratungen pflegen, ob und in welcher Weise diese Besserstellung der Schweiz. Sägerei-Industrie zu erreichen wäre, wobei hauptsächlich der Ein- und Verkauf auf genossenschaftlicher Basis analog dem Vorgehen der Sägereibesitzer des Kantons Bern für die ganze Schweiz ins Auge zu fassen wäre".

Der Verband bernischer Sägebesitzer hat bereits eine Mitgliederzahl von 60 erreicht und ist in seiner Organisation fest gefügt. Unter den Mitgliedern herrscht ein kollegialisches Zusammenwirken. Auf den diesjährigen Holzeinkauf hat der Verband allerdings noch keinen großen Einfluß auszuüben vermocht.

Allgemeines Bauwesen.

Spitalbaute Wetzikon. Es sind bald drei Jahre her, seit vom Gemeindekrankenverein Wetzikon die Anregung zum Bau eines Kreisspitales gemacht wurde für die Gemeinden Bäretswil, Goßau, Grüningen, Hinwil, Seegräben und Wetzikon. In sehr verdankenswerter Weise stellte der genannte Verein zum Voraus einen passenden Bauplatz unentgeltlich zur Verfügung und anerbot ferner seine bereits vorhandenen, bedeutenden finanziellen Mittel zur gemeinsamen Errichtung einer allen Anforderungen der Neuzeit entsprechenden Krankenanstalt von zirka 50 Betten. Diesem Projekte stimmten mit Ausnahme von Hinwil sämtliche Gemeinden freudig zu, was sie auch um so eher tun durften, als Wetzikon allein an die nach Abzug der Staatsbeiträge noch zu deckenden Auslagen etwa zwei Drittel beitragen wird. Letzten Montag traten dann die Delegierten der zu bildenden